



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Sonntagskirche | 26.04.2026 08:55 Uhr | Alexandra Boxberger

Warm ums Herz

Manchmal gibt es ja so Tage, die sind einfach durch und durch ungemütlich. Aber es nutzt nichts- ich muss da durch. Was mir da ganz oft hilft, ist in Gedanken an Lieblingsorte zu reisen. Und die müssen gar nicht so weit weg sein, auch nicht unbedingt exotisch und teuer. Nein. Beispiel für einen meiner Lieblingsorte gefällig? Also hier wird mir immer schnell warm ums Herz: Das ist die finnische Seemannskirche in der Ditmar-Koel-Straße in Hamburg. Ja echt. Klingt erst mal nicht so besonders, oder?

Tja, warum ist das ein Lieblingsort- und was hat mich dahin verschlagen?

Das war im Oktober. En Kurzurlaub in Hamburg. Und das bedeutet: viel unterwegs sein, viel laufen. Dummerweise hatte ich mir ein paar Tage vorher bei einem Sportunfall den Rücken böse verrenkt. Hätte schlimmer kommen können. Aber: Tat weh wie die Hölle und das Laufen fiel mir echt schwer und funktionierte nur mit ordentlich Willenskraft und Schmerztabletten. Ich brauchte dringend eine Pause. Sofort. Außerdem kam noch Dauerregen dazu. Aber kein Ort zum Sitzen in Sicht. Und da sehe ich auf einmal, dass da ein unscheinbares Café geöffnet ist. Aber das ist nicht nur ein Café, ich schaue genauer hin: Ein Café ja- aber mit: Sauna, Shop und Kirche!

Die finnische Seemannskirche. Und ja, Sie haben sich nicht verhört: Kirche und Sauna.

Ungewöhnliche Kombi, oder? Zwei Mal in der Woche gibt es da die Möglichkeit zum Saunieren, natürlich Frauen und Männer getrennt, ist ja immer noch Kirche!

Aber das Sauna- Thema gehört ja bekanntlich in Finnland zum Alltag. Und die in Norddeutschland lebenden Finnen und ihre Familien, die finnischen Seeleute und alle, die sich hier wohl fühlen sollen ein Stück dieser heißen Kultur in Hamburg erleben.

Auch wenn ich kein Sauna- Fan bin, beeindruckt mich das. Kirche und Kultur und Lebensfreude gehören für mich zusammen. Und hier wird das gelebt.

Und dann bin ich da einfach mal rein gegangen. Sofort wurde ich freundlich auf Englisch begrüßt von einer gut gelaunten Finnin an der Rezeption. Wir haben uns, unbekannterweise, gut unterhalten. Und dann saß ich mit einer Tasse finnischem Blaubeerte in der Hand an einem Tisch am Fenster. Ich habe mich erst mal entspannt und Beine baumeln lassen – und die Seele auch....geht prima mit Blaubeerte!

Um mich herum saßen die unterschiedlichsten Menschen, alle total gechillt. Die einen machten Pause, andere haben mit dem Laptop gearbeitet oder Reiseführer gelesen.

Irgendwann hatte ich dann wieder genug Energie getankt, um mich in dem kleinen Finn Shop neben der Rezeption umzusehen. Ein Andenken an diese Krafftase wollte ich unbedingt mitnehmen. Etwas, das mich an die freundliche Atmosphäre erinnert. Das mich in Gedanken wärmt, auch ohne Sauna. Meine Wahl fiel auf einen Kühlschranksmagnet. Typisch finnisch- ein kleiner weißer Mumintroll.

Und ausgerechnet am Kühlschrank bin ich in Gedanken wieder dort: In der finnischen Seemannskirche in Hamburg. Echt schön, wenn auch das Kirche ist: Ein Ort zum Auftanken und Aufwärmen, an dem ich mich willkommen fühle.

Übrigens: Die Eisheiligen kommen bald, und dann gibt es auch im Mai noch echt kalte Nächte. Was macht Ihnen da warme Gedanken?